



Erste Info-Veranstaltung zur Sperrung der Berliner Straße:

## „So angenehm wie möglich machen“

Die in den nächsten Jahren kommende Sanierung der Berliner Straße ist schon länger ein Thema im Roßdorf. Nun lud die Stadtverwaltung am 7. Februar zu einer ersten Informationsveranstaltung ins Gemeinschaftshaus ein. Eine umfangreiche Broschüre hatte bereits im Vorfeld über die wesentlichen Punkte des Vorhabens informiert. Knapp achtzig Roßdorferinnen und Roßdorfer kamen, hörten zu, stellten Fragen, erregten sich und gingen am Ende etwas ratlos und unbefriedigt nach Hause.

Zunächst erläuterte Johannes Martin, Technischer Beigeordneter in Nürtingen, die gesamte Planung. Er betonte, froh zu sein, dass das Projekt trotz angespannter Haushaltslage in den nächsten Jahren durchgeführt werden könne. Er erläuterte die fünf Bauabschnitte von 2024 bis 2026 und wies auf die wesentlichen Punkte und Schwierigkeiten hin. Auch Umweltaspekte würden berücksichtigt: Rund 2000 Quadratmeter asphaltierter Fläche würden entsiegelt, und das Regenwasser würde nicht in die Kanalisation geleitet, sondern könne in Teilbereichen „im Hangbereich abfließen“.

In der ersten Fragerunde ging es dann vor allem um die Sicherheit für Radfahrer: um den bergseits geplanten drei Meter breiten kombinierten Geh- und Radweg und den sogenannten

Radschutzstreifen auf der Talseite; dieser wird etwas verlegt, bleibt aber als solcher erhalten. Der städtische Radverkehrsbeauftragte Stephan Maul beantwortete alle Fragen und konnte manche Bedenken ausräumen.

In diesem Zusammenhang wurde auch darauf hingewiesen, dass der Hang durch den Einbau einer „Trocknung- und Schrumpfsperre“ (in den Boden eingebaute Tragbalken aus mit Bindemittel verfestigtem Boden) gegen ein weiteres Abrutschen gesichert werden solle.

Besonders betroffen von den Baumaßnahmen werden die Punkthäuser des Rubenswegs und der Rembrandtstraße sein. In diesem Bereich werden im kommenden Jahr sämtliche Leitungen der Stadtwerke Nürtingen verlegt. Diese verlaufen unter dem jetzigen Fußweg zwischen dem Rubensweg und der Grünwaldstraße. Wenn diese Arbeiten fertig sind, wird der Weg wieder asphaltiert. Über diesen Weg soll dann auch die Umleitungsstrecke während des Bauabschnitts 3B verlaufen, also während des Neubaus des Abschnitts der Berliner Straße zwischen Roßdorfweg und Holbeinstraße.

Zu diesem Punkt gab es dann, wie zu erwarten war, heftige Diskussionen. Dominic Walter vom Ingenieurbüro und Oliver Kurz erläuterten mit viel

Geduld die Überlegungen der Stadt zu der Umleitungsstrecke und zur Ampelschaltung. Die Strecke sei mit Busunternehmen und der Feuerwehr abgesprochen. Die Ampelschaltung und der entsprechende Stauraum vor den Ampeln führe zwangsläufig dazu, dass Parkplätze im Rubensweg und in der Grünwaldstraße wegfielen. Das müsse eben während der ca. sechsmonatigen Bauzeit des Bauabschnitts 3B in Kauf genommen werden.

Der Technische Beigeordnete Martin betonte zum Schluss, man befinde sich mit der Planung der Umleitungsstrecke in der Vorplanung und werde Anregungen aus der Zuhörerschaft mitnehmen. Die betrafen zu einem großen Teil die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg sowie die Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung, trotz der Baumaßnahmen mobil zu bleiben. Martin bat darum, „persönliche Befindlichkeiten, was z.B. das Parken angeht, zurückzustellen“: „Wir wollen es Ihnen so angenehm wie möglich machen.“

Ein greifbares Ergebnis des Abends: Es wird im Bereich der Punkthäuser Rubensweg und Rembrandtstraße direkte Vor-Ort-Gespräche mit den direkt Betroffenen geben. *wow*

Kommentar und Leserbrief zu dieser Veranstaltung auf Seite 2



Teilstück des Bauabschnitts 3B der Berliner Straße

## Kommentar

Mit Spannung wurde die Informationsveranstaltung der Stadt erwartet, und man hätte sich noch mehr Interesse bei der Bevölkerung vorstellen können. Die Vertreter der Stadt hatten sich gut vorbereitet und ihre Überlegungen dargelegt. Dass dann Besucher/innen von „fehlender Sachkenntnis“, „Verantwortungslosigkeit“ und gar „Schande“ sprachen, ist nicht nachvollziehbar, ist ungeheuerlich und schadet einer angestrebten vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Bürgerschaft.

Es war auch nicht gerade zielführend, dass an dem Abend eine straffe Diskussionsleitung fehlte, die einerseits beleidigende Bemerkungen hätte zurückweisen müssen und andererseits hätte eingreifen können, als die Diskussion sich zeitweise in einzelne Gruppengespräche auflöste und man überhaupt nichts mehr verstand. Und dass man am Ende unbefriedigt den Raum verließ, lag auch daran, dass kein Versammlungsleiter den Abend abschloss und sich bei den Vertretern der Stadt

## Impressum

*roßdorf-jetzt!* wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich im 7. Jahrgang.

**Redaktion:** Stefan Kneser (Tel. 41380) und

Wolfgang Wetzels (Tel. 241406)

**Anschrift:** Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

**Email:** [rossdorf-jetzt@web.de](mailto:rossdorf-jetzt@web.de)

**Leserbriefe** und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

**Druck:** Color-Press Nürtingen, Auflage: 2000

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4

**Konto für Spenden** bei der Volksbank Nürtingen:

BIC: GENODES1NUE

DE66 6129 0120 0544 5440 30

## Titelseite rechts oben

Märzenbecher - jetzt überall zu sehen

für ihre Beiträge bedankte (was hiermit nachgeholt wird).

Sicher, die Bauphase wird für viele Menschen im Roßdorf keine einfache Zeit sein. Baulärm, Einschränkungen, Umleitungen, Ampelphasen, fehlende Parkplätze. Aber am Ende wird doch eine neue Berliner Straße und ein neuer Zugang zur Haltestelle der Tälesbahn stehen, von der Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer profitieren werden. Apropos Parkplätze: Vielleicht könnten mal manche Leute ihre Garagen ausräumen, um dort ihr Auto unterzustellen. Zwei Jahre hätten sie Zeit dazu.

WOW

## Leserbrief

### Zweite Zufahrt nötig

Am 20. Juli 2023 schrieb OB Fridrich an die Verwaltungsbeiräte der Punkthäuser, es werde frühzeitig diskutiert und Ideen auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Die Stadt habe doch kein Interesse, gute Ideen nicht umzusetzen. Am 23. Juli 2023 schrieb Baudezernent Martin, es werde nach erfolgtem Beschluss eine umfassende Anliegerbeteiligung geben: „Sollte eine rechtlich mögliche und kostenneutrale Umleitungsstrecke gefunden werden, kann diese umgesetzt werden“

Auf der Informationsveranstaltung am 7. Februar entstand der Eindruck: Alles ist bereits festgelegt und entschieden. Andere Ideen und andere Möglichkeiten einer Umleitung wurden erst gar nicht geprüft oder in Erwägung gezogen. Nur eines haben wir jetzt ganz gewiss: Die völlig untaugliche Umleitung über unseren Fußweg wird eine Dauereinrichtung bleiben und dient im Notfall als einzige Zufahrt zum größten Teil des Roßdorfs. Deshalb bitte ich nochmals dringend, zu überlegen: 70 bis 80 Prozent der Einwohner sind betroffen und im Ernstfall abgeschnitten von schneller Hilfe. Sie kommen auch nicht weg.

Bereits beim Bau von Roßdorf 1 gab es Pläne für eine zweite Zufahrt zu unserem Stadtteil. Es muss unbedingt eine echte, taugliche zweite Zufahrt für das Roßdorf gesucht werden. Auch wenn diese mehr kosten würde - wenn schon Geld ausgegeben wird, dann doch für eine dauerhaft gute Lösung. Besser eine echte Zufahrt als eine schlechte Umleitung!

Ilse Bartsch

## Antworten der Stadtverwaltung

Die Antworten, die die Stadt in der Info-Veranstaltung auf Power-Point-Folien gezeigt hat, können auf der Roßdorfer Homepage nachgelesen werden. Powerpoint-Folien und sonstigen Unterlagen der Stadt auf der Homepage Die Seite mit allen Unterlagen findet sich hier: [www.rossdorf-nt.de/buergeraus-](http://www.rossdorf-nt.de/buergeraus-)



Bürgerausschuss  
Roßdorf berichtet

### Roßdorf blüht auf

Wer achtsam durch unser Roßdorf geht und fährt, kann sie wieder entdecken, die Krokusse und die Narzissen, die im Oktober 2022 mit der Aktion „Roßdorf blüht auf“ vom BAR und vielen interessierten Mitmenschen aus den in den Grünflächen gesteckten Zwiebeln wachsen. Unsere Bitte an die Mitmenschen: die Blumen stehen lassen. Nur so haben wir alles etwas von der herrlichen Blütenpracht, die den Frühling ankündigt, und auch so vermehren sich die Zwiebeln weiter.



### Roßdorfputzete

Die diesjährige Roßdorfputzete findet am Samstag, 16. März statt. Unter dem Motto: Wir gemeinsam, für ein saube-

res Nürtingen! Die Teilnehmer treffen sich um 10 Uhr am Brunnen vor dem Gemeinschaftshaus Dürerplatz 9. Die Stadt Nürtingen stellt Müllsäcke, der BAR Müllzangen zur Verfügung. Mitbringen sollten bitte alle Teilnehmenden Handschuhe und eine (Auto-) Warnweste. Nach dem gemeinsamen Sammeln wird der Müll vom Bauhof entsorgt.

Als kleines Dankeschön gibt es im Anschluss ein kostenloses Vesper für die fleißigen Helferinnen und Helfer. Zusammen können wir Nürtingen und unser Roßdorf noch schöner und sauberer machen. Lasst es uns gemeinsam anpacken! Anmeldungen bitte hier: <https://www.nuertingen.de/de/nuertingen-fuer-alle/bildung-leben-wohnen/abfall-recycling/stadtputzete>

## Barrierefrei zur Hausarztpraxis

Dieter Harlos, der BAR-Vorsitzende, hat mit dem Tiefbauamt und Dr. Uli Müller erste Gespräche über einen barrierefreien Zugang von der Holbeinstraße zur Hausarztpraxis geführt.

## Der BAR ist Streuobstpate

Unser BAR-Mitglied Biluge Mushegera von der Caritas Kinderstiftung hat aus Anlass des zwanzigjährigen Jubiläums für das Programm „Lebenswerk Zukunft“ 4 Apfelbäume gespendet. Anfang Februar wurden die 4 Goldparmänen mit Hilfe der Firma RosenRot auf der Streuobstwiese am Roßdorfweg gepflanzt, die alten Bäume erhielten einen sparsamen Rückschnitt und warten nun auf den Austrieb.

## Schulanbau kommt

Vom Gemeinderat wurde am 6. Februar 2024 einstimmig der Planungsbeschluss für die Roßdorfschule gefasst. Der Modernisierung und dem Ausbau der Roßdorfschule bis 2027 steht nun nichts mehr im Wege. Eine umfang-

reiche Dokumentation des Vorhabens und der nächsten Schritte findet sich im Rats-Information-Systems (RIS) der Stadt Nürtingen unter [https://nuertingen.gremien.info/vorlagen\\_details.php?vid=202411601100004](https://nuertingen.gremien.info/vorlagen_details.php?vid=202411601100004)

## Termine BAR 2024

Samstag, 16. März ab 10:00 Uhr  
Roßdorfputzete im Rahmen der Nürtinger Stadtputzete  
Mittwoch, 17. April 19:00 Uhr

## Nistkästen für Wildvögel

Zwei Nistkästen sollen Wildvögel anmieren, sich dort niederzulassen. Im Laufe des Frühjahres soll dann das Gras auf der Wiese wachsen, bevor dann im Mai oder Juni traditionell mit der Sense gemäht wird. Auf diesem Wege sucht der Bürgerausschuss Roßdorf interessierte Mitmenschen aus dem Roßdorf, die beim Projekt mitarbeiten oder sich auch einfach nur an der Arbeit auf einer Streuobstwiese beteiligen möchten.

*D.H.*



Öffentliche BAR-Sitzung im GeHa  
Sonntag, 9. Juni 2024  
Kommunalwahlen und BAR Wahlen  
Mittwoch, 26. Juni 19:00 Uhr  
Konstituierende BAR-Sitzung im GeHa  
(Termin wurde geändert!)  
Mittwoch, 18. September 19:00 Uhr  
Öffentliche BAR Sitzung im GeHa

**So erreichen Sie den Bürgerausschuss Roßdorf (BAR):**

- 1. Vors. Dieter Harlos, Dürerplatz 4/75
- Tel.: 0152 292 33776 - Mail: [bar-nt@web.de](mailto:bar-nt@web.de)
- Web: [www.bar-nt.de](http://www.bar-nt.de) -



**Ärztlich geprüfte Fußpflege**

Tel. 07022/904223  
Nürtinger Str. 54,  
Großbettlingen  
(evtl. Hausbesuche möglich)

**Czernoch** Ihr Radhaus am Rathaus  
**Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen**  
 Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen [www.czernoch.de](http://www.czernoch.de)



# Sport im Roßdorf

## FUSSBALL

### 1. Mannschaft – Rückrunde gestartet

Die Winterpause ist zu Ende, der Fußball rollt wieder. Nach einer durchwachsenden Vorbereitung startete man am 11. Februar zum Nachholspiel in Bempflingen. Die Trainer Nermin Murtic und Marcel Muthny mussten in diesem Spiel stark experimentieren, da aufgrund von Verletzungen und Urlaub 8 Spieler nicht zur Verfügung standen. So verlor man hoch mit 9:0 (Hz 4:0) und ist mit diesem Ergebnis in die Nähe der Abstiegszone gerückt.

Ein weiteres Nachholspiel stand am 22. Februar bei der SG Erkenbrechtsweiler-Hochwang auf dem Kalender. Das Ergebnis war bei Druckende noch nicht bekannt.

In den kommenden Spielen werden wir weiterhin auch nur stark ersatzgeschwächt antreten können. Es bleibt zu hoffen, dass dennoch der eine oder andere Punkt geholt werden kann und sich die verletzten Spieler nach und nach einsatzbereit zurückmelden.

Die weiteren Spiele unserer Mannschaft:

Sonntag, 03.03 um 15.00 Uhr beim TSV Weilheim

Sonntag, 10.03 um 15.00 Uhr Heimspiel gegen TV Neidlingen

Sonntag, 17.03 um 15.00 Uhr bei SGM Aichtal in Grötzingen

Sonntag, 24.03 um 15.00 Uhr Derbytime Heimspiel gegen FV 09 Nürtingen

Sonntag, 07.04 um 15.00 Uhr beim TSV Harthausen

Unsere Spieler freuen sich wie immer auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung.



## Tischtennis

Die Abteilungsversammlung Tischtennis findet am 22. März 2024 um 20.00 Uhr in der Roßdorf-Schulturnhalle statt.

## Leserbrief

Ich schicke Ihnen mal einige Aufnahmen von dem Durchgang zwischen unseren Mülleimerboxen an der Holbeinstrasse 16 (siehe Foto links).

Die Stelle wurde jetzt schon zweimal als Stilles Örtchen missbraucht und zwar Anfang letzter Woche und diese Woche in der Nacht von Donnerstag auf Freitag. Ob es sich hier um menschliche oder tierische Exkramente handelt, lässt sich nicht feststellen. Entweder hat es jemand nicht mehr nachhause geschafft oder einem Hund mit Durchfall wurde das Hinterteil abgeputzt, da auch gebrauchtes, verschmiertes Papier rumlag, welches sich durch Wind teilweise verteilte.

Es ist auf jeden Fall eine Riesensauerei, egal ob Mensch oder Hund, die Kacke einfach liegen zu lassen und darauf vertrauen, dass sie irgendwer entfernt! Es doch auch nicht angenehm und eine Sauerei, wenn man zufällig in Häufen tritt.

H. Lipp



## Die Roßdorfer Homepage wartet auf Ihren Klick!

Seit einigen Jahren betreut Viola Finger die Homepage [www.rossdorf-nt.de](http://www.rossdorf-nt.de) (das Bild zeigt die Titelseite). Dort finden Sie das Neueste vom Roßdorf, die aktuellen Termine, auch Geschichtliches und alle Ausgaben von roßdorf-jetzt!. Und auch viele Jahrgänge der alten „Roßdorf-Post“ sind schon digitalisiert.



Marcel Holzbauer:

## Ich bin ein Licht

„Für manch einen bin ich das Licht in der Dunkelheit“, sagt Marcel Holzbauer. Natürlich wolle er sich nicht mit Jesus vergleichen. Aber in seiner neuen Tätigkeit als Gefängnisseelsorger in Ulm ist er für manche Insassen so etwas wie ein Rettungsanker. Wie ein Licht im düsteren Gefängnisalltag, der geprägt ist durch Einengungen, Kleinkariertheit, Angst und vor allem: Isolation.

23 Stunden am Tag in einer acht Quadratmeter großen Zelle zu verbringen, wie es in der U-Haft der Fall ist – das müsse man erst einmal aushalten, so Holzbauer. Mit Gitter und Milchglas-scheiben am Fenster, keine Sonne, keine Wolken. Da hat man dann viel Zeit zum Nachdenken, und da kommt er ins Spiel. Manche fragten sich nach dem Sinn des Ganzen, nach dem Sinn der Taten, die sie begangen haben, nach dem Sinn von Strafen, nach dem Sinn des Lebens. Und wenn er dann (per schriftlichem Antrag!) angefragt wird, kommen sie im Gespräch oft auch auf die Bibel zu sprechen. Manche wollten dann in ihr lesen, Exemplare in vielen Sprachen stehen zur Verfügung. Zwei Jahre ist der frühere Roßdorfer

Pastoralreferent nun in Ulm. Zuständig ist er dort, zusammen mit Kolleginnen und Kollegen anderer Religionen, für 135 Mitarbeiter und 400 Inhaftierte, die auf zwei Anstalten verteilt sind: Eine U-Haft-Anstalt und eine mit offenem Vollzug. Er ist dort offizieller Vertreter seiner Kirche, muss sich penibel an die strengen Gefängnisregeln halten. Er hat Schweigepflicht und auch das Zeugnisverweigerungsrecht.

Beim sonntäglichen Gottesdienst wechselt er sich mit seiner evangelischen Kollegin ab. Am Weihnachtsgottesdienst nehmen mehr Häftlinge als sonst teil, einen kleinen Raum gibt es in der einen Anstalt, in der anderen wird der Gottesdienst im Gardena-Arbeitsbereich abgehalten. Ein Weihnachtsbaum darf nicht fehlen, Kerzen sind allerdings nicht erlaubt. Nur in dem kirchlichen Raum, dem „Hoheitsbereich der Kirche“, darf ein Adventskranz mit vier Kerzen stehen. Für muslimische Insassen gibt es einen ehrenamtlichen muslimischen Seelsorger, der zwei Gesprächsgruppen anbietet.

„Was wir machen, kann nur zuträglich sein“, sagt Holzbauer. „Die kommen ja



auch wieder raus.“ Und so ist für ihn die Resozialisation ein wichtiger Aspekt, ihnen Hilfestellung zu geben für das Leben draußen. Und ihnen auch mit Kleinigkeiten zu helfen, die für sie aber wichtig sind. Zum Beispiel Gratulationskarten zu besorgen, für Geburtstage oder andere Gelegenheiten. Oder einen Kalender, ein Notizbüchlein, einen Kugelschreiber.

Gefragt ist Holzbauer besonders im Anschluss an Gerichtsverhandlungen. Da seien die Leute „regelrecht aufgeladen“, angefüllt mit Geschichten, mit Leid, Angst, Hoffnungslosigkeit. Darauf versucht er sich einzustellen, zum Beispiel Trauer oder Schuldgefühle aufzufangen. Manchmal reicht es auch, wenn er nur zuhört. Wenn jemand da ist, dem man sich mitteilen kann. Aber da erfährt er auch schreckliche Dinge, die er dann mit sich herumträgt. Und aufpassen muss, dass er diese Geschichten nicht zu sehr an sich ranlässt, versuchen, einen „eigenen Schutzschild“ aufzubauen.

Marcel Holzbauer macht sich auch Gedanken über die Situation in den Gefängnissen allgemein. Manches sei doch sehr streng: Wenn eine ganze Anstalt nur noch koffeinfreien Kaffee bekomme, weil *ein* Häftling sich am Koffein berauscht hatte. Wenn Leute wegen kleinerer Vergehen ins Gefängnis kommen. Wenn kein Stück Grün vom Weihnachtsbaum mitgenommen werden darf. Da hilft er dann aus und verteilt die Blumen vom Altarschmuck. Wie lange er diese Arbeit noch machen will, wie lange er die psychische Belastung aushält, weiß er noch nicht. Aber dass er dort in den Anstalten dringend gebraucht wird – darüber hat er keinen Zweifel. wow

Anmerkung: Marcel Holzbauer berichtete über seine Erfahrungen als Gefängnisseelsorger beim „Ökumenischen Seniorenclub Roßdorf“ im Februar dieses Jahres.

Stadtwerke Nürtingen GmbH

STROM · ERDGAS · WASSER · WÄRME · BÄDER  
TELEKOMMUNIKATION · E-MOBILITÄT · PHOTOVOLTAIK

# Wasserstoff - Energieträger der Zukunft (3)

## Grün, grau, blau, türkis

Neben erneuerbarem Strom ist Wasserstoff der Haupttreibstoff auf dem steinigen Weg zur Klimaneutralität. Ohne Wasserstoff sind die Klimaziele definitiv nicht erreichbar und die Versorgungssicherheit nicht gewährleistet. Wasserstoff und dessen Folgeprodukte werden zukünftig dafür in großen Mengen benötigt. Beispiele hierfür sind im Industriebereich Chemie, Stahl und Prozesswärme sowie auch im Transport- und Verkehrsbe- reich, der Flug-, Schiffs- und der Schwerlastverkehr. Zur Produktion von grünem Wasserstoff werden entsprechend große Mengen an erneuerbarem Strom benötigt, der aktuell so noch nicht zur Verfügung steht. Aufgrund dessen ist der Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung eine zentrale Säule, um in der Zukunft genügend grünen Wasserstoff erzeugen zu können.

### Erzeugung von Wasserstoff

Im Gegensatz zu fossilen Energieträgern wie Erdgas oder Erdöl kann Wasserstoff aktuell nicht direkt gefördert werden und muss daher noch durch technische Verfahren hergestellt werden. Es sind zwar in letzter Zeit schon einige Vorkommen von sog. weißem Wasserstoff, also natürlich vorkommendem Wasserstoff, entdeckt worden, doch über Mengen und Fördertechni-

nik gibt es noch wenig Informationen bzw. besteht noch erheblicher Forschungsbedarf. Je nach eingesetzter Energieform wird dem farblosen Gas Wasserstoff eine Farbe zugeordnet,

mit der die Art der Erzeugung gekennzeichnet wird. Diese verschiedenen Herstellungsverfahren möchte ich zum besseren Verständnis kurz vorstellen.

**Grüner Wasserstoff:** Der Königsweg zur klimaverträglichen Herstellung von Wasserstoff ist noch immer die Elektrolyse. Schon im Jahr 1800 erzeugte der deutsche Chemiker W. Ritter erstmals auf diese Weise Wasserstoff. Bei der Elektrolyse wird Wasser mit Hilfe von elektrischem Strom in Wasserstoff und Sauerstoff aufgespalten. Wird der Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt, spricht man von grünem Wasserstoff, der auf diese Weise kohlendioxidfrei gewonnen wird.

**Grauer Wasserstoff:** Bei diesem Verfahren wird Wasserstoff durch die sogenannte Dampfreformierung aus Erdgas hergestellt. Dies ist aktuell das großtechnische wichtigste Verfahren aus kohlenstoffhaltigen Energieträgern und Wasser zur Herstellung von konventionellem Wasserstoff. Der gravierende Nachteil hierbei ist, dass bei der Erzeugung von 1 Tonne grauem Wasserstoff ca. 10 Tonnen Kohlendioxid entstehen.

**Blauer Wasserstoff:** Wird bei der Herstellung von grauem Wasserstoff das entstehende Kohlendioxid aufgefangen und endgelagert, spricht man von blauem Wasserstoff. Allerdings ist die Endlagerung von Kohlendioxid umstritten und die Forschung zu einer sicheren Endlagerung steht noch ganz am Anfang.

**Türkiser Wasserstoff:** Hierbei wird zur Erzeugung von Wasserstoff die Methanpyrolyse eingesetzt, wobei Methan in Wasserstoff und Kohlendioxid zerlegt wird. Für dieses Verfahren werden allerdings sehr hohe Temperaturen bis zu 1400 Grad benötigt. Der Vorteil dieser Methode ist, dass hierbei kein gasförmiges Kohlendioxid entsteht, sondern fester Kohlenstoff, der problemlos endgelagert oder in anderen Industrieprozessen weiterverwendet werden kann.

Es gibt noch weitere „schmutzige“ und sehr klimaschädliche Herstellungsverfahren für Wasserstoff (schwarzer und brauner Wasserstoff aus Kohle), auf die ich hier nicht explizit eingehen möchte.

Es stellt sich nun die Frage, wie in Zukunft z.B. die Industrie mit ausreichenden Mengen grünem Wasserstoff bzw. mit dessen Folgeprodukten versorgt werden kann. Klar ist, dass hierfür die zukünftige heimische Produktion an grünem Wasserstoff auf absehbare Zeit nicht ausreichen wird. Daher ist es wichtig, eine Importstrategie von grünem Wasserstoff zu entwickeln. Wasserstoff kann z.B. per Schiff in flüssigem Zustand zukünftig aus Australien importiert werden, denn in Australien kann Wasserstoff zukünftig kostengünstiger erzeugt werden als in großen Teilen Europas. Bei der Verteilung von Wasserstoff und dessen Folgeprodukte innerhalb Europas spielt dann das Pipelinennetz, die Eisenbahn und die Binnenschifffahrt eine zentrale Rolle. Hierfür gilt es in den nächsten Jahren, die dazu nötige Infrastruktur aufzubauen, die so noch nicht vorhanden ist. Auch zur Speicherung von Wasserstoff müssen noch dringend die notwendigen Kapazitäten geschaffen werden.

Ronald Gneiting



**Apotheke**  
Elisabeth Dorer  
Dürerplatz 5  
72622 Nürtingen

**Rossdorf**  
im Ladenzentrum Dürerplatz

Mein  
**E-Rezept**  
löse ich in der Apotheke  
vor Ort ein.

**Schneller  
geht's  
nicht.**

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr  
und 14.30 – 18.30 Uhr  
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr

Telefon: 07022 / 4 33 33  
Fax: 07022 / 90 41 27  
apotheke-rosssdorf@t-online.de  
apotheke-rosssdorf@arcor.de

Bitte beachten Sie unsere Angebote in Ihrem Briefkasten  
und auf unserer Homepage

[www.apotheke-rosssdorf.de](http://www.apotheke-rosssdorf.de)

# Nach Videobeweis und eigenem Augenschein: Rocken Ratten das Roßdorf?

Ratten im Roßdorf? Konnte man sich gar nicht vorstellen. Aber die aus menschlicher Sicht nicht erwünschten Tiere scheinen auch bei uns einiges für ihre Lebenserhaltung zu finden. Jedenfalls wurden in letzter Zeit einige Tiere beobachtet: Einmal erwischte eine Infrarotkamera eine Ratte bei nächtlicher Futtersuche, und einem Bewohner gelang es sogar, eine vermutlich junge Ratte bei Tag in seinem Garten zu filmen. Und nahezu zeitgleich legte eine Katze eine kleine Ratte vor die Haustüre ihrer Besitzerin.

Das sei aber noch kein Grund, um sich Sorgen zu machen, sagte Bauamtsleiter Michael Haussmann gegenüber roß-



dorf-jetzt!. Dennoch müsse man wachsam sein und könne auch etwas tun, um Ratten keinen Grund zu geben, sich ins Roßdorf zu begeben: Keinen Müll herumliegen lassen, vor allem nicht aufgeplatzte Müllsäcke, und offene Komposthäufen könnten Ratten sehr attraktiv finden.

Zuständig für die Überwachung der Rattenbestände ist das Tiefbauamt. Dieses beauftragt eine Spezialfirma aus Köngen, die übrigens zur Zeit in

Nürtingen flächendeckend unterwegs ist, auch im Roßdorf. Deren Rattenbekämpfer konzentrieren sich in Allgemeinen auf das Kanal- und Abwassersystem. Mittels einer speziellen Box, in der sich ein Köder befindet, sollen die Ratten gefangen werden – „ein sehr komplexer Vorgang“, so Haussmann. Erst wenn dieses Vorgehen nicht ausreiche, um die Rattenplage in Grenzen zu halten, müsse man auch oberirdisch vorgehen. wow



## Notrufnummern

**Polizei 110**  
**Polizeirevier Nürtingen 9 22 40**  
**Polizeiposten Roßdorf 602 700**  
**Feuerwehr 112**

DRK-Pflegedienst  
 Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH



## Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

**DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH**  
 Laiblinstegstr. 7 | Tel. 07022/7007-32 | E-Mail  
 72622 Nürtingen | Fax 07022/7007-71 | info@drk-pflegedienst-ntki.de

[www.kv-nuertingen.drk.de](http://www.kv-nuertingen.drk.de)

## Roßdorf-Lädle

**OSTERN  
 WIRD SÜSS...**

**KNUSPRIGE  
 SCHOKOLADE,  
 PURER GENUSS.**

**JETZT  
 WIEDER  
 IM LÄDLE!**





Ferzi Sarioglan:

## Demokratie verteidigen

Man kann ihn schon als „alten Roßdorfer“ bezeichnen: Ferzi Sarioglan. Immerhin wohnt er schon seit 1986 hier oben, sechs Jahre, nachdem er aus der Türkei nach Deutschland gekommen ist, im Alter von 15 Jahren. 1980 war das, drei Monate vor dem Militärputsch in seinem Heimatland.

Wer ihn kennt, wird sich denken können, warum er der Türkei den Rücken gekehrt hat. „Er redet zu viel, er denkt zu viel“, sagten damals Mitschüler über ihn. Er hat sich schon als Jugendlicher „eingemischt“, war seit der 9. Klasse Klassen-sprecher, engagierte sich politisch. Und im Vorfeld des Militärputsches



bangte er um sein Leben. „Dich kriegen sie auch noch dran“, hörte er andere sagen. Und in der zehnten Klasse verließ er dann sein Land und seine Familie und zog zu seinem Vater nach Unterensingen, der als „Gastarbeiter“ hier Arbeit gefunden hatte.

Er fasste hier rasch Fuß, lernte Deutsch, kam schließlich vier Jahre später zu Metabo, wo er im Laufe der Zeit in verschiedenen Abteilungen arbeitete; heute hat er die Pforte unter sich. 2010 wurde er in den Betriebsrat gewählt.

40 Jahre ist er inzwischen bei der IG Metall, auch als Vertrauensmann, und gewerkschaftliches Denken bestimmt auch seine Haltung in gesellschaftspolitischen Fragen. Einen Streik sieht er „als einzige Möglichkeit, seinen Forderungen Ausdruck zu verleihen.“ Wünschenswert wäre natürlich, wenn es dazu keines Arbeitskampfes bedürfe, aber: „Oft sind beide Seiten eben hartnäckig.“ Und so hat er auch durchaus Verständnis für die GdL und ihren Chef Wesselsky. Wobei ihm durchaus klar ist, dass „ein Streik immer Verlust bedeutet“. Deshalb müsse auch gut abgewogen werden, wo, wie und wie lange die Arbeit niedergelegt werden solle. Und wie die wirtschaftliche Gesamtsituation sei. Denn: „Wenn es keine Arbeit gibt, kann auch nicht gestreikt werden.“

Aus seiner Biografie, auch aus seiner

gewerkschaftlichen Arbeit zieht er auch einen politischen Schluss: Die Demokratie muss verteidigt werden. Er hat in der AfD immer schon Faschisten am Werk gesehen. Und er ist froh, dass das Treffen in Potsdam vielen Menschen die Augen geöffnet habe und sie jetzt auf die Straße gingen. Natürlich war er mit seiner Familie auf der Nürtinger Demo auf dem Schillerplatz dabei. Es müsse deutlich gemacht werden, dass die AfD ein totalitäres Regime in Deutschland errichten wolle. Und wenn er mit Menschen zusammentrifft, die über die hiesigen Verhältnisse schimpfen und die AfD

als Alternative sehen, versucht er ihnen klarzumachen, dass alles viel, viel schlimmer werde, sollten die an die Macht gelangen.

Überhaupt kann er nicht verstehen, dass viele so wütend seien. Viele Menschen, auch Geschäftskollegen, würden immer aggressiver, viele würden auch Behauptungen einfach glauben, ohne sie zu hinterfragen. Da sei es natürlich schwierig, dagegen zu argumentieren. Dennoch müsse man es versuchen. Er weiß aus Überzeugung und Erfahrung, wie wichtig es ist, die Demokratie zu verteidigen. Und: das sei eine Aufgabe für jeden einzelnen.

WOW

## Fasten und Feiern

Der ökumenische Seniorenkreis Brückenschlag hatte im Monat Februar Franz Schneider mit dem Vortrag „Fasching, Fastenzeit und Ostern“ zu Gast. Die Frage „Was feiern wir eigentlich?“ versuchte Franz Schneider mit einer multimedialen Präsentation zu beantworten. Er zeigte möglichst viele Aspekte und Bräuche dieser Zeit in Form von ausdrucksvollen Bildern für die Augen, in Form von bekannten Musikstücken und nicht zuletzt von persönlichen Erfahrungen des Referenten. Im Mittelpunkt standen die Geschehnisse der Karwoche und die Frage, was diese mit uns heute im 21. Jahrhundert zu tun haben könnte. Den Abschluss bildete der Song von Cat Stevens „Morning has broken“ mit Bildern von Sonnenauf- und untergängen. Bei Kaffee und Fastnachtsgebäck ging ein gelungener Nachmittag zu Ende. *Horst Packmohr*



Bei Interesse bitte melden:

Email: bar-nt@web.de -

Tel. 0152 292 33776

Wir melden uns bei dir.

**Unterstützen Sie  
unsere  
Geschäfte  
im Ladenzentrum!**

### Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf



Hechinger Straße 12

72622 Nürtingen

07022-93277-0

## Im Kinderclub ist immer was los!

Der Kinderclub im Roßdorf besteht in seiner derzeitigen Form nun schon seit gut vier Jahren und ist das perfekte Freizeit-Angebot für alle Kinder im Grundschulalter. Jeden Dienstag und Donnerstag öffnen wir die Türen des Jugendtreffs von 16:30 Uhr – 18:30 Uhr für alle Kinder von 6-10 Jahren. Jüngere Kinder sind in Begleitung von Eltern auch herzlich willkommen. Wir haben eine große Anzahl an aktuellen Karten- und Brettspielen, einen ganzen Verkleidungsschrank, Ausmalbilder, einen Tischkicker, gemütliche Sofas zum Hinsetzen, ein Fußball-Zimmer mit Toren und vieles mehr, was Kinder begeistert. Außerdem gibt es auch günstige Snacks und Getränke zu kaufen.

Ein besonderes Highlight sind die Ak-

tionsnachmittage. Alle zwei Wochen gibt es dienstags besondere Aktionen wie beispielsweise Spielnachmittage, Partys, sportliche Angebote, Kino-Nachmittage, Aktionen im Freien und Bastelangebote. Was wir im März und April Tolles geplant haben könnt ihr dem Bild entnehmen. Wer immer top aktuell informiert sein möchte kann uns auch gerne auf Instagram (downstairs\_rossdorf) folgen. Alle Angebote des Kinderclubs sind grundsätzlich kostenlos und alle Grundschul Kinder sind herzlich willkommen! Haben wir Interesse geweckt? Dann einfach mal dienstags



oder donnerstags um 16:30 Uhr im Jugendtreff (Gemeinschaftshaus) vorbeikommen. Wir freuen uns auf euch.  
*Ben Daum und Team vom Kinderclub*



## Die „Hummelkönigin“

Schon Mitte Februar sind die Temperaturen gar nicht mehr winterlich, die Schneeglöckchen blühen, und da sehe ich, dass dicke große Hummeln auch schon umherfliegen. Sie können sich aufwärmen, indem sie mit der Flügelmuskulatur zittern, und sind deshalb schon bei Temperaturen unterwegs, bei denen Bienen noch nicht fliegen. So ab 2°Celsius sind sie aktiv. Sie sind die einzigen des ganzen Hummelvolkes, die den Winter überstehen, es sind die „Hummelköniginnen“.

Es sieht lustig aus, wie sich die großen Brummer an die kleinen Blütchen der Schneeglöckchen hängen, sich vollsaugen und dann gelb überpudert weiterfliegen.

Diese gelben Blütenpollen werden dabei von Blüte zu Blüte transportiert. Hier befruchten sie den weiblichen Teil der Blüten. Die Pollen tragen also das männliche Erbgut einer Blütenpflanze. Sie sind auch sehr eiweißreich, eine gute Nahrung für die Larven der „Hummelin“. Der Zuckersaft der Blüten, der Nektar, ist der „Sprit“ für die kleinen Brummer.

Aber nicht alle Blüten sind für Hummeln, Wildbienen oder Bienen interessant. Es gibt Pflanzen, deren Blüten sind eine wahre „Bienenweide“. Andere



Auf dem Foto eine Steinhummel, erkennbar an dem braunen „Po“. Erdhummeln haben einen weißen „Po“.

bieten weder Nektar noch Pollen. Das sind vor allem die hochgezüchteten Stiefmütterchen. Die wurden auf Blütenpracht getrimmt und haben dabei die Pollenproduktion verloren. Brauchen sie auch nicht, denn der menschliche Züchter vermehrt sie ja über Ableger. Die großen Stiefmütterchenbeete in Parks und Gärten sind also für die Bienen eine tote Wüste. Auch gefüllte Primeln, gefüllte Bellis und Ranunkeln sind uninteressant.

Wichtige Frühblüher mit reicher Nektar- und Pollenproduktion sind für Bienen und Hummeln die Sal- und Silberweide, die unermüdet blühenden Hornveilchen, die ungefüllten(!) Primelchen, die Krokusse und die Schlüsselblumen.

Bei den Sträuchern ist es die früh blühende Kornelkirsche, die viel Nahrung bietet, die beim Menschen so beliebte Forsytie aber hat weder Pollen noch Nektar.

Die Hummelköniginnen suchen im frü-

hen Frühling einen geeigneten Platz für ihr Nest. Das kann eine kleine Erdhöhle sein, wie beispielsweise ein Mausloch (Erdhummeln), eine Moosschicht oder auch ein hohler Baumstamm. Um das Nest herum ist eine isolierende Hülle aus Gras, Haaren und Moos, welche mit Wachs oder Honig verklebt wird. Dann bauen sie kleine Zellen aus Wachs, die sie mit Bienenbrot (Pollen mit Nektar verknetet) füllt und darauf ihre Eier ablegt. Wenn es dann nochmals sehr kalt wird, setzt sich die Königin auf diese Zellen und „brütet“, hält also die Eier warm. Sie schafft es so auf 30 -33 Grad. Als Nahrungsvorrat baut sie sich ein Honigtöpfchen in Reichweite, gefüllt mit Nektar. So muss sie ihr Nest nicht verlassen.

Die ersten, kleineren Junghummeln schlüpfen nach 7 bis 10 Tagen und unterstützen die Königin bei der weiteren Aufzucht, so dass solch ein Hummelvolk auf bis zu 600 Tieren heranwachsen kann.

*Eva Wetzel*

# Was ist los im Roßdorf ?

## Kath. Stephanusgemeinde

### Gottesdienste:

01.03.2024 19:00 Roßdorf, St. Stephanus Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag  
 03.03.2024 10:30 Nürtingen, St. Johannes Eucharistie - gem. Gottesdienst mit dem Posaunenchor + neuem Kirchenmusiker  
 03.03.2024 19:00 Nürtingen, St. Johannes Vesper mit der Frauenschola  
 05.03.2024 18:30 Roßdorf, St. Stephanus Eucharistie  
 06.03.2024 17:30 Roßdorf, St. Stephanus Rosenkranz  
 08.03.2024 17:30 Nürtingen, St. Johannes Abendlob zum Mitarbeiterfest  
 09.03.2024 14:30 Roßdorf, St. Stephanus Weggottesdienst 3 der Erstkommunion-Kinder  
 09.03.2024 18:30 Roßdorf, St. Stephanus Eucharistie  
 12.03.2024 18:30 Roßdorf, St. Stephanus Eucharistie  
 13.03.2024 17:30 Roßdorf, St. Stephanus Rosenkranz  
 17.03.2024 09:00 Roßdorf, St. Stephanus Eucharistie, mit-gestaltet von der Schola Gregoriana Nürtingen  
 19.03.2024 18:30 Roßdorf, St. Stephanus Eucharistie  
 20.03.2024 17:30 Roßdorf, St. Stephanus Rosenkranz  
 24.03.2024 10:30 Nürtingen, St. Johannes Wortgottesfeier  
 24.03.2024 11:00 Roßdorf, St. Stephanus Ökumenischer Gottesdienst zu Palmsonntag  
 25.03.2024 19:00 Roßdorf, St. Stephanus Ökumenische Passionsandacht  
 26.03.2024 19:00 Roßdorf, ev. Stephanuskirche Ökumenische Passionsandacht  
 27.03.2024 17:30 Roßdorf, St. Stephanus Rosenkranz  
 27.03.2024 19:00 Roßdorf, St. Stephanus Ökumenische Passionsandacht  
 28.03.2024 19:00 Nürtingen, St. Johannes Feier des letzten Abendmahls; mit der Schola Gregoriana; anschl. Grabesbetstunden

28.03.2024 22:00 Nürtingen, St. Johannes Abschluss der Betstunden und Reposito  
 29.03.2024 06:00 Nürtingen, St. Johannes Trauermette  
 29.03.2024 13:00 Roßdorf, St. Stephanus Karfreitagsliturgie  
 29.03.2024 15:00 Nürtingen, St. Johannes Karfreitagsliturgie, mit dem Kirchenchor  
 30.03.2024 20:30 Nürtingen, St. Johannes Feier der Osternacht  
 31.03.2024 09:00 Roßdorf, St. Stephanus Eucharistie am Ostersonntag  
 31.03.2024 10:30 Nürtingen, St. Johannes Oster-Hochamt, mit dem Kirchenchor  
 31.03.2024 19:00 Nürtingen, St. Johannes Vesper mit der Frauenschola

**Rosenkranz** Roßdorf: mittwochs Winterzeit: 17:30

## Ev. Stephanusgemeinde

### Gottesdienste der Stephanuskirche:

jeweils 9.30 Uhr  
 So. 3.3. Prädikantin Haustein  
 So. 10.3. Pfarrerin Kook  
 Do. 14.3. 18 Uhr Einladung zum politischen Abendgebet in der Lutherkirche Pfarrer Bosler  
 So. 17.3. Pfarrer i. R. Schultheiß  
 So. 24.3. Palmsonntag 11 Uhr Ökum. Prozession mit anschließendem Gottesdienst Kook/Slunitschek  
 Mo. 25.3. bis Mi. 27.3. 19 Uhr Ökum. Passionsandachten nach Taizé  
 Do. 28.3. Gründonnerstag 19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl Pfarrer Kook  
 Fr. 29.3. Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kook  
 So. 31.3. Familiengottesdienst Pfarrerin Kook

### Kirchengemeinderatssitzung

Mi 13. März • 19.00 Uhr

### Evang. Stephanuskirche

Nürtingen, Hans-Möhrle-Straße 3, 72622 Nürtingen

**dienstags 9-11.30, 14 - 16 Uhr**

Tel. 0 70 22/47 15 04 · Fax. 0 70

22/ 47 15 34 · www.ev-kirche-

rossdorf.de

Gesetzliche Vertreterin: Pfarrerin Claudia Kook, E-Mail: Pfarramt.Nu-ertingen.Stephanuskirche@elkw.de

## Ökumenische Termine

Wir laden Sie herzlich ein zum

### Ökumenischen Mittagstisch

im Stephanushaus

#### 1. Mittwoch und 3. Mittwoch im Monat, jeweils 12 Uhr

1. Mittwoch: Info und Anmeldung bei Frau Rieger, Tel. 32240

3. Mittwoch.: Info und Anmeldung bei Frau Gigl, Tel. 35704

### Ökumenischer Seniorenkreis Brückenschlag

#### Dienstag 12. März

14.30 Uhr Stephanushaus

#### Thema Frühling -

Gedichte, Kurz-  
geschichten und Lieder

Infotelefon: 07022/36484 und  
07022/43298

### Ökumenischer Seniorenclub Roßdorf

Ursula Penka, Tel. 42920

#### Dienstag 19. März

14.30 - 16.30, Stephanushaus

#### Reisebericht über die von Pater Saji organisierte Indienreise

### BUS - Bewegung und Spiel

für Seniorinnen und Senioren  
 Dienstags 10 - 11 Uhr - Treffpunkt  
 am Spielplatz am Cranachweg

Die evangelische Kirchengemeinde Nürtingen-Roßdorf  
lädt Sie ein zum

GOTTESDIENST  
 am 10.03.2024 UM 9:30UHR

mitgestaltet von den Jugendlichen  
vom

PEGA  
Treff

Anschließend sind Sie eingeladen zum  
gemütlichen Beisammensein mit

frischen Waffeln und Kaffee

## Spielenachmittag

**Freitag, 8. März 2024, 14.30 Uhr bis 17 Uhr**

Alle Spielebegeisterten sind herzlich zum Spielen ins Gemeinschaftshaus Roßdorf eingeladen. Brettspiele, Kartenspiele, Gesellschaftsspiele – für jeden Geschmack wird es das passende Spiel geben. Spiele im Großformat versprechen besonderen Spielespaß. Eintritt frei. In Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit im Roßdorf.

## Vorlesezeit

**Montag, 11. März 2024, 15.30 Uhr**

Vorlesepatin Heidi Solte liest das Bilderbuch „Der kleine Wassermann: Frühling im Mühlenweiher“ vor. Der kleine Wassermann erwacht aus dem Winterschlaf und freut sich auf seine Freunde. Ob alle noch da sind? Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf  
im Gemeinschaftshaus, Dürerplatz 9  
Montag, Mittwoch, Freitag  
14.30 – 18.00 Uhr

Beate Kieslich, Leiterin der Zweigstelle, freut sich auf Euren/Ihren Besuch.  
Tel. 07022 / 42517  
E-Mail: stadtbuecherei@nuertingen.de  
www.stadtbuecherei-nuertingen.de

## Chorallieder von John Rutter

Unter der Leitung von Susanne Dünnebier musizieren „die Damen“ Hymnen, Chorallieder und weltliche Songs des lebenden Komponisten John Rutter.

**Sa 20. April 19.00 Uhr kath. Stephanuskirche Roßdorf**

Veranstalter: „die Damen“ - Frauen - Vokalensemble Zizishausen e.V.  
Karten gibt es an der Abendkasse zu 15 € und im Vorverkauf beim Nürtinger Stadtbüro Obertor 15 zu 12 €.

## Wickeltisch im GeHa

Seit neuestem gibt es im Gemeinschaftshaus einen Wickeltisch. Darüber freut sich ganz besonders die Bücherei, aber er steht natürlich bei Bedarf auch allen Besucher/innen des GeHa offen.

Möglich wurde die Einrichtung des Wickeltisches durch die Gebäudewirtschaft Nürtingen



(GWN). Vielen Dank dafür!

Bild: Kieslich

### Rat und Hilfe beim Umgang mit **Smartphone, Tablet, Laptop**

Offene Gruppe,  
jeden Dienstag, 17.00 – 18.30 im Stephanushaus,  
Untergeschoss

Kontakt:  
ilse.bartsch@kabelbw.de

### Schadstoffsammlung

Mittwoch, 27. März, 9-14 Uhr  
auf dem Freibadparkplatz in Nürtingen



## Nachmittagsakademie

**Mo 4. März • 14.30 Uhr**

„Nichts sei stärker als euer Glaube“: die Waldenser

Die Waldenser sind eine protestantische Kirche, die gegenwärtig noch in Italien und einigen Ländern Südamerikas verbreitet ist.

Referentin: Dorothea Kiefner,  
Steinenbronn  
Info: Monika Petsch  
07022/407258, 0151-46160717

## 1. März 19 Uhr: Gottesdienst im Stephanushaus

Viel Wirbel gibt es dieses Jahr um den Weltgebetstag der Frauen, der ausgerechnet Palästina zum Thema hat. Als

**Weltgebetstag**



Palästina ausgewählt wurde, war die Brisanz des Thema nicht vorhersehbar. Die katholische Vorstandsvorsitzende des WGT, Göken-Huisman, wirbt: „Wann, wenn nicht jetzt, sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Friedensgebeten versammeln.“

Und die evangelische Vorstandsvorsitzende Raiser betont: „Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz; Versöhnung und Dialog - Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung.“ Es gehe auch darum, die Stimme der christlichen Palästinenserinnen hörbar zu machen.

Die Vorbereitungsgruppe hat sich wieder viel Mühe gegeben. Neben vielen Infos über Palästina wird es im gemütlichen Teil des Abends Speisen aus Palästina geben.



BÄCKEREI | CAFÉ | PIZZERIA

# Leckere Pizza - bitte vorbestellen -

Tel. 07022 41276

**Prosciutto** (gekochter Schinken)**Salame** (Salami)**Funghi** (frische Champignons)**Rustika** (Speck&Zwiebeln)

je 8,50 €

**Tonno e Cipolla** (Thunfisch)**Orient** (Sucuk&Zwiebeln)**Hawaii** (Schinken&Ananas)

je 9,00 €

**Diavolo** (Salami, Tomate, Oliven)**Vegetale** (Feta, Tomate, frische Champignons, Oliven, Zwiebeln)

je 9,50 €

## Wahl des Roßdorfer Bürgerausschusses (BAR) am 9. Juni

Der Roßdorfer Bürgerausschuss (BAR) hat sich in den fünf Jahren seiner ersten Wahlperiode etabliert und ist aus dem Roßdorfer Leben nicht mehr wegzudenken. Nun steht seine Neuwahl an, die am gleichen Tag wie die Kommunal- und Europawahl stattfindet.

Viele der jetzigen Mitglieder werden sich wieder zur Wahl stellen - gesucht werden aber dringend weitere Kandidatinnen und Kandidaten. **Wenn Sie gerne im BAR mitarbeiten möchten, lassen Sie sich zur Wahl aufstellen. Voraussetzung: Sie wohnen seit mindestens einem Jahr im Roßdorf und sind mindestens 16 Jahre alt.**

### Bis zum 10. April können Sie sich bewerben!

Für alle Fragen wenden Sie sich an Dieter Harlos (Tel. 0152 292 33776) oder Wolfgang Wetzels (Tel. 24 14 06).

In der Mai-Ausgabe von roßdorf-jetzt! werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen; Mitte Mai wird eine öffentliche Vorstellung im Gemeinschaftshaus stattfinden.



Der PEGA-Treff hält Winterschlaf. Ab Ende Februar geht's wieder los: Informationen über die nächsten Veranstaltungen unter Telefon 0178 9792 100 (Swetlana Sudermann).

## Kinderkleidermarkt im Stephanushaus

Am **02.März 2024** um 11-13 Uhr findet zum wiederholten Mal ein sortierter Kinderkleidermarkt im Stephanushaus statt. Gut erhaltene Kinderkleidung fürs Frühjahr und Sommer, Spielzeug, Bücher und vieles mehr kann gekauft und verkauft werden. Schwangere mit einer Begleitperson haben bereits ab 10:30 Uhr Zutritt. Weitere Infos und Verkäufernummern gibt es unter **kleidermarkt-stephanushaus@gmx.de**.

Auch diesmal mit Kuchenverkauf!



Krankenpflegeverein Nürtingen e.V.  
Katharinenstraße 25, 72622 Nürtingen  
info@kpv-nuertingen.de  
www.kpv-nuertingen.de



Häusliche Krankenpflege  
Nachbarschaftshilfe  
07022 / 2 17 88 20

Ambulant betreute  
Wohngemeinschaft  
07022 / 2 17 88 30